

Intelligenz = Blatt

zur Laibacher Zeitung.

Nr. 34.

Samstag den 19. März

1842.

Aemtlliche Verlautbarungen.

3. 386. (1) Nr. 92.
Mahlmühlen- und Hammerschmiede-
Verpachtung.

Am 30. März l. J. Vormittags um 9 Uhr werden in der Amtskanzlei der Cameralherrschaft Laib die herrschaftlichen Mahlmühlen unter der Schule und am Brunn, dann die Hammerschmiede bei der Mahlmühle an der Säge, auf 9 Jahre, d. i. vom 24. Juni 1842 bis hin 1851, mittelst öffentlicher Versteigerung verpachtet werden; wozu Pacht Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß sie diese Realitäten in Augenschein nehmen, und die Licitationsbedingungen täglich allhier einsehen können. — K. K. Verwaltungsamt Laib am 7. März 1842.

3. 387. (1) Nr. 150.
Verpachtung des Buchenschwamm-
Klaubrechtes.

Am 5. April 1842 Vormittags um 9 Uhr wird in der Amtskanzlei der Cameralherrschaft Laib das Buchenschwammklaubrecht in den sämtlichen Dominical = Waldungen dieser Herrschaft auf 6 Jahre, d. i. vom 1. Juni 1842 bis hin 1848, mittelst öffentlicher Versteigerung verpachtet werden; wozu Pacht Liebhaber eingeladen werden. — K. K. Verwaltungsamt Laib am 8. März 1841.

3. 347. (3) Nr. 492.
Von dem gefertigten Bezirks-Commissariate werden nachstehende, mit veralteten Pässen abwesende militärpflichtige Individuen, als:

Post-Nr.	Vor- und Zuname	Geburtsort	Haus-Nr.	P f a r r	Geb. Jahr	Anmerkung.
1	Anton Hammerli	Radmannsdorf	24	Radmannsdorf	1822	illegal seit 30. Nov. 1841
2	Primus Esch	Bormarkt	3	detto	"	detto 31. Dec. 1841
		Radmannsdorf				
3	Georg Grovath	detto	3	detto	"	} d e t t o
4	Matth. Pogatscher	Egosh	15	Bigaun	"	
5	Jacob Nachoritsch	detto	19	detto	"	
6	Matthäus Bittel	detto	2	detto	"	
7	Matthäus Suppan	Sappusch	9	detto	"	
8	Johann Vogelnic	Graschach	14	Lees	"	
9	Joseph Vogelnic	Sabresniz	9	Bresniz	"	
10	Anton Muchouz	Scherouniz	23	detto	"	
11	Johann Wreiz	Breslach	4	Möschnach	"	illegal seit 4. Mai 1841
12	Franz Bernard	Großgutensfeld	5	detto	"	ohne Paß
13	Thomas Widiz	Duschische	9	Auschische	"	illegal seit 4. Mai 1841
14	Johann Scholler	Steinbüchl	56	Steinbüchl	"	detto 9. Juni 1841
15	Michael Sodar	Korintne	12	Belbes	"	detto Ende Jan. 1842
16	Lorenz Preschel	Bodeschitsch	29	detto	"	detto Ende Dec. 1841
17	Primus Schollitsch	Untergörjach	26	Obergörjach	"	detto detto

vorgeladen, sich binnen vier Monaten hieher zu stellen und ihre Entfernung vom Hause zu rechtfertigen, widrigens dieselben nach den bestehenden Vorschriften behandelt würden.

K. K. vereintes Bezirks-Commissariat Radmannsdorf und Belbes den 9. März 1842.

3. 388. (1)

Vor dem k. k. *Judicio delegato milit. mixto* in *Ägypten* und *Innerösterreich* haben alle jene, welche an die Verlassenschaft des, am 11. October 1841 zu *Neudorf* bei *Neustadt* in *Krain* ohne Testament verstorbenen k. k. pensionirten Oberfeldarztes *Joseph Kühn*, entweder als Erben oder als Gläubiger, und überhaupt aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu machen gedenken, ihr Recht binnen sechs Wochen bei diesem Militär-Gerichte so gewiß darzuthun; widrigens nach Verlaufs dieser Zeit die Abhandlung und Einantwortung dieser Verlassenschaft an denjenigen, welcher sich hierzu rechtlich wird ausgewiesen haben, ohne weiters erfolgen wird. — Gräß den 1. März 1842.

3. 365. (3)

Licitations-Verlautbarung.

Bei der D. R. D. *Commende Mödling* werden die pro 1842 präliminirten Bauten an deren Schloßgebäude, wobei sich die Kosten für Professionisten auf 848 fl. 6 kr. und für Materialien auf 1270 fl. 22 kr., zusammen auf 2118 fl. 28 kr. belaufen, bei der auf den 6. April d. J. festgesetzten Minuendo-Versteigerung dem Mindestbietenden überlassen. Alle Unternehmungslustige werden dazu mit dem Beisatze eingeladen, daß dabei ein 10% *Modium* gefordert werde und daß die Licitationsbedingungen, der Bauplan und Vorausmaß in der hierortigen Amtskanzlei täglich eingesehen werden können. — Verwaltungsammt D. R. D. *Commende Mödling* den 7. März 1842.

Vermischte Verlautbarungen.

3. 381. (1)

Nr. 554.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte des Herzogthums *Gottschee* wird allgemein bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des *Adolf Hauf* von *Gottschee*, Cessionär des *Andreas Jaklitsch*, in die executive Feilbietung der, dem *Johann Jaklitsch* gehörigen, zu *Windischdorf* sub Hb. Nr. 24 gelegenen, und auf 250 fl. geschätzten $\frac{3}{10}$ Urb. Hube, sammt Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, dann einiger Fahrnisse, wegen schuldigen 40 fl. M. M. c. s. e. gewilliget, und zur Vornahme derselben der 11. April als erster, der 11. Mai als zweiter, und der 11. Juni l. J. als dritter Termin, jedesmal um 10 Uhr Vormittags mit dem Beisatze angeordnet worden, daß diese Realität und Fahrnisse bei der dritten Feilbietungsfahrt auch unter ihrem Schätzwerthe hintangegeben werden.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotocoll und die Feilbietungsbedingungen können zu den gewöhnlichen Amtsstunden in der Gerichtskanzlei eingesehen werden.

Bezirksgericht *Gottschee* den 2. März 1842.

3. 384 (1)

ad Nr. 128.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte *Wippach* wird kund gemacht: Es sey über Ansuchen des *Franz Dolanischer*, Handelsmann in *Laibach*, durch *Hrn. Dr. Grobatz*, wider *Domitius Zozulli junior*, in *Wippach*, in die executive Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, und gerichtlich auf 330 fl. 42 $\frac{1}{2}$ kr. geschätzten Fahrnisse, dann Ladenwaren, wegen schuldiger 586 fl. 20 kr. c. s. e. gewilliget, und dieserwegen die Feilbietungen auf den 12. und 26. April, dann 17. Mai 1842 d. J., Vormittag um 9 Uhr, jederzeit im Markte *Wippach* mit dem Anbange ausgeschrieben worden, daß die requirten Effecten bei der 1. und 2. Feilbietung nicht unter der Schätzung, bei der 3. aber auch unter derselben, jedoch gegen gleich bare Bezahlung an den Meistbieter veräußert werden.

Bezirksgericht *Wippach* am 20. Jänner 1842.

3. 385. (1)

Nr. 576.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte des Herzogthums *Gottschee* wird allgemein bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des *Handelshauses Ledl, Ertel et Comp.* in die executive Feilbietung der, dem *Andreas Kom* gehörigen, zu *Hafenfeld* sub Hb. Nr. 1 gelegenen $\frac{1}{2}$ Urb. Hube sammt Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, wegen schuldigen 535 fl. 17 kr. M. M. gewilliget, und zur Vornahme derselben die Tagfahrten auf den 12. April, 17. Mai und 21. Juni l. J., jedesmal um 10 Uhr Vormittags in loco *Hafenfeld* mit dem Beisatze angeordnet worden, daß diese Realität bei der dritten Feilbietungsfahrt auch unter ihrem Schätzwerthe pr. 220 fl. hintangegeben wird.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotocoll und die Feilbietungsbedingungen können zu den gewöhnlichen Amtsstunden in der Gerichtskanzlei eingesehen werden.

Bezirksgericht *Gottschee* am 3. März 1842.

3. 358. (3)

Nr. 233.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte der Staats-herrschaft *Pack* wird hiemit kund gemacht: Es sey über Ansuchen des *Herrn Jacob Globotschnig* von *Eisnern*, in die executive Veräußerung des, dem *Thomas Demscher* von *Eisnern* gehörigen, sub Urb. Nr. 65, dem Grundbuchsamte *Eisnern* dienstbaren *Eisenerz* u. *Trachtarje*, sammt dabei befindlichen *Terrain* für einen *Kohlbarren*, und eines *Kohlbarrens* na *Log*, im gerichtlich erhobenen Schätzwerthe pr. 168 fl., ob schuldigen 227 fl. c. s. e., durch öffentliche Versteigerung gewilliget, und zu deren Vornahme der 5. April, der 6. Mai und der 6. Juni l. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr in loco der Realität mit dem

festgesetzt worden, daß dieselbe bei der ersten oder zweiten Feilbietungstagung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben wird.

Dessen die Kauflustigen mit dem Beisage verständigt werden, daß sie das dießfällige Schätzungsprotocoll, die Vicitationsbedingnisse und den Grundbuchsextract hieramts täglich zu den gewöhnlichen Amtsstunden einsehen können.

R. R. Bezirksgericht Staatsherrschaft am 25. Februar 1842.

Z. 364. (3) **E d i c t.** Nr. 552.

Vom Bezirksgerichte Krupp wird der seit dem Monate Jänner 1812 unbekannten Aufenthaltes abwesende Johann Martolos, von Semitsch Nr. 33, hiemit aufgefordert, so gewiß binnen einem Jahre bei diesem Gerichte zu erscheinen, oder solches auf eine andere Art in die Kenntniß seiner Existenz zu setzen, als er sonst nach Verlauf dieses Termines würde für todt erklärt, und sein hierortiges Vermögen den sich legitimirenden Erben desselben eingewantwortet werden.

Bezirksgericht Krupp am 8. Mai 1842.

Z. 363. (2) **E d i c t.** Nr. 5399.

Von dem Bezirksgerichte Rupertsdorf zu Neustadt wird hiemit allgemein bekannt gemacht: Es haben Michael und Maria Obertsch von Kronau, ihren seit dem Jahre 1809 abwesenden Bruder Martin Obertsch, von ebenda, für todt zu erklären gebeten, und sey ihm Johann Ferkou, von ebenda, als Curator aufgestellt worden; daher seine Leibeserben oder Cessionäre aufgefordert werden, binnen Einem Jahre so gewiß vor dieses Gericht zu erscheinen, oder sonst dasselbe in die Kenntniß seines Verens zu setzen, als nach Verlauf dieser Frist Martin Obertsch für todt erklärt, und sein Vermögen, bestehend in der väterlichen Erbschaft pr. 45 fl. 5¼ fr. B. Z., reducirt in G. M. pr. 33 fl. 55¾ fr., aus dem in der dastigen Depositencasse erliegenden Schuttscheine ddo. 26. Jänner et intab. 3. Hornung 1809 seinen sich legitimirenden gesetzlichen Erben eingewantwortet werden würde.

Bezirksgericht Rupertsdorf zu Neustadt am 13. December 1841.

Z. 360. (3) **E d i c t.** Nr. 364.

Von der k. k. Bezirksamts-Verordnung vom 13. September 1840, Nr. 8339, in die Reassumirung der Feilbietung der, dem Mathias Schintisch von Kerschdorf gehörigen, in Kerschdorf gelegenen, dem Gute Seehof sub Urb. Nr. 2 dienstbaren, auf 30 fl. geschätzten Hatzhube, wegen Steuerrückständen genehmigt, und seyen zur Vornahme derselben die dießfälligen Termine auf den 11. April, 11. Mai und 11. Juni d. J., jederzeit Vormittags von 9. bis 12 Uhr in dieser k. k. Amtskanzlei mit dem

Anhange bestimmt worden, daß diese Realität, falls selbe bei der ersten und zweiten Feilbietungstagung nicht um oder über den Schätzungswert an Mann gebracht werden könnte, bei der dritten Versteigerung auch unter der Schätzung hintangegeben werden würde.

Wozu Kauflustige mit dem Beisage eingeladen werden, daß die Vicitationsbedingnisse täglich hieramts eingesehen werden können.

R. R. Bezirksamts-Verordnung Landstraß am 9. März 1842.

Z. 361. (3) **E d i c t.** Nr. 250.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Landstraß werden alle Jene, welche auf den Nachlaß des, zu Landstraß am 24. Februar 1842 mit Hinterlassung eines Testaments verstorbenen Hausbesizers und Mauthpächters Anton Glica, aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu machen gedenken, aufgefordert, solchen am 8. April d. J. Vormittags um 9 Uhr in dieser Amtskanzlei, bei Vermeidung der Folgen des §. 814 a. bürgerl. G. B., anzumelden.

R. R. Bezirksgericht Landstraß am 9. März 1842.

Z. 366. (2) **E d i c t.** Nr. 581.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht: Es sey in der Executionssache des Hrn. Franz Bostianschitz von Senofetsch, wider die Eheleute Mathias und Gertraud Bugel von Premald, wegen, aus dem w. a. Vergleiche vom 18. März 1840, Z. 74, schuldigen 165 fl. 50 kr. c. s. c., in die öffentliche, parzellenweise Versteigerung der, dem Executen gehörigen, der Herrschaft Premald dienstbaren Pfandrealityten, im Gesamtschätzwerthe von 1109 fl. 40 kr., mit dießgerichtlichem Bescheide vom 6. März 1842, Z. 581 genehmigt, und sind dazu die Termine auf den 20. April, 31. Mai und den 20. Juni l. J. in loco der Realityten Vormittags 9 Uhr bestimmt worden.

Wovon Kauflustige mit dem Beisage intimirt werden, daß die Realityten nur bei der dritten Versteigerung unter dem Schätzungswert hintangegeben, das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingnisse hieramts eingesehen werden können.

R. R. Bezirksgericht Senofetsch am 6. März 1842.

Z. 379. (2) **E d i c t.** Nr. 227.

Nachträglich zu dem hiergerichtlichen Edicte vom 20. Jänner 1842, Nr. 37, wird kund gemacht, es seyen über Einsprechen des Executionsführers Michael Sterk, de praes. 1. März l. J., Nr. 227, die zur Feilbietung der Jure Michor'schen Realityten in Bornschloß auf den 4. März, 7. April und 7. Juni l. J. bestimmten Tagfahrten bis auf weiteres Ansuchen sistirt worden.

Bezirksgericht Pölland am 8. März 1842.

3. 368. (2)

Nr. 1088.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Haasberg wird hiermit kund gemacht: Es sey über Anlangen des Hrn. Mathias Korren von Planina in die executive Feilbietung der, dem Mathias Roschanz von Seusweg gehörigen, dem Gute Eburnack sub Urb. Nr. 419 zinsbaren, gerichtlich auf 5047 fl. 35 kr. geschätzten $1\frac{1}{2}$ Hube, wegen schuldigen 67 fl. 7 kr. c. s. c. gewilliget worden, und es werden zu diesem Ende die Feilbietungstagsatzungen auf den 26. April, auf den 24. Mai und auf den 28. Juni l. J., je-
desmal früh 9 Uhr in loco Seusweg mit dem An-
hange bestimmt, daß diese $1\frac{1}{2}$ Hube bei der ersten
und zweiten Versteigerung nur um die Schätzung
oder darüber, bei der dritten aber auch unter der-
selben hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchsex-
tract und die Licitationsbedingnisse können täglich
hieramts eingesehen werden.

Bezirksgericht Haasberg am 2. März 1842.

3. 362. (2)

Nr. 282.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte der Herrschaft Savenstein wird zu Jedermanns Wissenschaft gebracht: Es sey auf Ansuchen des Hrn. Anton Julius Barbo, Gülten-Besizers zu Ratschach, mit diehorigem Ver-
scheide vom heutigen Tage Nr. 282, in die executive
Veräußerung der in den Blas Sagraisbegischen
Verlaß gehörigen, dem löblichen Gute Untererken-
stein sub Urb. Nr. 39 et Rectf. Nr. 25 eindienen-
den $\frac{1}{2}$ Hube zu Duorz, im Schätzungswerthe pr.
100 fl., und des dabei befindlichen unbedeutenden
Mobilarß pr. 70 fl. 11 kr. wegen aus den Urtheilen
vom 5. Juni 1838, Nr. 375 und 31. August 1838,
Nr. 1018, behaupteten Schuldposten pr. 35 fl. und
pr. 5 fl. sammt 5% Zinsen und Unkosten, gewilliget,
und hiezu drei Versteigerungs-Tagsatzungen, als
den 29. April, den 30. Mai und den 28. Juni
1842, stets früh um 9 Uhr in loco Duorz bei der
exequirten Hube mit dem Anhange einberaumt
worden, daß in dem Falle, als das gedachte Real-
und Mobilar-Vermögen weder bei der 1. oder 2.
Versteigerungstagsatzung um den Schätzungswert
oder darüber verkauft werden könnte, solches bei
der 3. auch unter demselben hintangegeben werde.

Wozu die Kauflustigen mit dem Versahe ein-
geladen sind, daß der Grundbuchsextract und die
Licitations-Bedingnisse in den gewöhnlichen Amts-
stunden allhier eingesehen werden können.

Bezirksgericht Savenstein am 5. März 1842.

3. 367. (2)

Nr. 373.

E o n c u r s.

Für die Hauptgemeinde Tratta, im Bezirke
Lack ist der Hebammenposten, mit einer jährli-
chen Remuneration von 20 fl. M. M. aus
der Bezirkeassa, zu besetzen; daher jene, welche
diese Stelle zu haben wünschen, ihr mit dem
Hebammendiplome und Sittenzeugnisse belegtes

Gesuch längstens bis Ende April 1842 allhier
einzureichen haben. — R. R. Bezirks-Obrige-
keit Lack am 11. März 1842.

3. 389. (1)

Bei dem Gute Wagensberg, eine Stunde vom
Savestrome, ist ein Steinbruch aufgedeckt wor-
den, dessen Farbe ins Bläsröthliche, und eine
andere Gattung ins Dunkelgraue spielt, und
sich gut bearbeiten läßt. Dieser Steinbruch
ist zu verpachten. Der Transport nach Lai-
bach oder Kroatien ist wegen dem nahen Sa-
vestrome mit wenigen Unkosten verbunden. Dar-
auf Reflectirende wollen sich dießfalls an den
Inhaber des Gutes Wagensberg portofrei, un-
ter den Buchstaben J. W. verwenden, und
den Brief an das Zeitungs-Comptoir in Lai-
bach übergeben, wo auch 2 Exemplare dieser
Steingattung zur Einsicht vorliegen.

Auch sind dabei 40000 Stück gut ge-
brannter Mauerziegel um billigen Preis abzu-
geben.

3. 377. (2)

Ein Magazin
zu ebener Erde, so wie zwei
Schütthöden sind in der Gradi-
scha-Vorstadt Nr. 14, zu Geor-
gi oder sogleich, gegen vortheil-
hafte Bedingnisse zu vermiethen.

Das Nähere erfährt man da-
selbst im 1. Stocke.

3. 357. (3)

Im Hause Nr. 36 am alten
Markt werden alte Mahrweine
zu 20 und 24 kr. über die Gasse
ausgeschenkt, wovon besonders
letzterer von vorzüglicher Qua-
lität ist.

3. 375. (3)

Auf der Polana-Vorstadt Haus-
Nr. 16, beim Wasser, ist eine Woh-
nung mit 4 Zimmern, nöthigenfalls
auch mit 6 Zimmern, zu künftigen
Georgi zu vermiethen. Die Auskunft
ertheilt der Hauseigenthümer daselbst.

Andreas Schittnigg.